

# Jesaja: Der „Seher“, der sah, was keiner sah

## Darum geht's

Für Propheten ist es schwierig, mit ihren Worten etwas zu beschreiben, was kein anderer sieht oder weiß.

## Wie wir vorgehen

- Wir machen Übungen, mit denen wir Jesaja als Menschen in seiner damaligen Umwelt kennenlernen.
- Wir erkennen, dass Jesaja einen großen prophetischen Weitblick auf den Heilsplan Gottes hatte, und dass er für Menschen heute ein Grund zum Glauben an Gott sein kann.

## Was wir vorbereiten

- Zettel, Stifte, Lineale
- Beschriftete Zettel mit Sätzen wie unter Punkt 2 ausgeführt.
- Briefpapier
- CD-Player, geeignete Musik

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreif teilnehmen, kann die Anleitung übernommen werden, wenn L aktiv mitmacht.

<p><b>1. Einstieg: Ratespiel</b> <span style="float: right;"><b>10'</b></span></p> <p>Das Erklären nur mit Worten ist äußerst schwierig! Wer schafft es am besten?</p> <p>Jeder von uns malt ein kleines Rechteck (10 x 10 cm) mit unterschiedlichen Linien (Lineal) aus. Es müssen sich div. Kästchen ergeben. Dann schreibt bitte in 3 Kästchen die ersten drei Buchstaben eures Vornamens.</p> <p>Versucht den anderen, ohne dass sie es sehen, zu beschreiben, was ihr gemalt habt und wo die Buchstaben sind.</p> <p>Durch diese Übung merken wir, wie schwer es ist, etwas, was man selbst sieht und weiß, für andere in Worte zu fassen. So ähnlich ging es oft auch den Propheten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie ging es euch mit diesem Einstieg?</li> </ul>	<p>Papier, Stifte und Lineale austeilen</p> <p>Austausch</p>
<p><b>2. Wer war Jesaja?</b> <span style="float: right;"><b>10'</b></span></p> <p>Wir lesen gemeinsam den Text auf der Sonntagseite der „4you“, S. 90. L ergänzt bei Bedarf die Infos über Jesaja.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Punkte über Jesaja waren für euch völlig neu?</li> </ul> <p>Jesaja war also ein Mann, der in Jerusalem lebte und die Könige als Prophet beriet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wieso hat er aber solch eine Bedeutung bis in unserer Zeit?</li> <li>▪ Wieso kennt man ihn heute noch so gut?</li> </ul>	<p>„4you“, S. 90 Hilfe: Lexikon zur Bibel</p> <p>Gespräch</p> <p>Gespräch</p>
<p><b>3. Jesaja, der Seher</b> <span style="float: right;"><b>10'</b></span></p> <p>Zieh einen Zettel, beschreibe das, was auf dem Zettel steht mit den Worten eines Menschen aus der Zeit von Jesaja (8. Jh. vor Chr.)!</p>	<p>Kleine beschriftete Zettel ziehen lassen</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>Mögliche Beschriftungen für die Zettel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Eine Frau telefoniert mit dem Handy.“</li> <li>- „Ein Mann kauft über E-Bay einen Rasenmäher.“</li> <li>- „Ein Mann fährt mit seinem Auto zur Tankstelle und tankt.“</li> <li>- „Eine Frau holt Geld am Geldautomaten.“</li> <li>- „Eine Frau fährt im Kaufhaus die Rolltreppen hoch und runter.“</li> <li>- „Ein Kind fährt Achterbahn.“</li> <li>- „Ein Kind spielt auf seinem Smartphone.“</li> </ul> <p>Wir lesen <b>Jesaja 6,1–8</b>.</p> <p>Wenn wir das malen würden, wäre es sicher nicht genau identisch mit dem, was Jesaja tatsächlich sah (siehe auch Anfangsübung).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Inwiefern war aber für Jesaja dieses Erlebnis sehr wichtig?</li> <li>▪ Gibt es andere Männer und Frauen in der Bibel, die eine ihr Leben umkrempelende Gottesbegegnung hatten? Kennt ihr einige?</li> </ul> <p><b>4. Jesaja sah, was noch keiner wusste</b> <span style="float: right;"><b>5'</b></span></p> <p>Wir verbinden die Bibeltexte mit den Glaubenspunkten: „4you“, S. 95</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Erkenntnisse hatte Jesaja?</li> <li>▪ Was wusste er Hunderte von Jahren vorher, bevor es für alle Menschen Wirklichkeit wurde?</li> <li>▪ Inwiefern kann gerade Jesaja Menschen zum Glauben führen und das Vertrauen zu Gott stärken?</li> </ul> <p><b>5. Schluss: Zukunftsbrief</b> <span style="float: right;"><b>10'</b></span></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was wird in etwa 170 Jahren sein?</li> </ul> <p>Wir wissen es nicht wirklich, und wenn die Erde noch so lange besteht, werden wir es alle nicht erleben. Unser Leben hat dennoch eine Zukunft. Jetzt, so lange wir leben, und dann, wenn Jesus wiederkommt.</p> <p>Wir wollen jetzt einen „Zukunftsbrief“ an uns selbst schreiben. Jeder beschreibt in ein paar kurzen Sätzen, was er erreichen will und lobt sich für die Kraft, die Energie, die tägliche Motivation, die er dazu aufbringen wird.</p> <p>Wer will, kann sich bei Gott für die Hilfe bedanken, für sein Leben solche Ziele zu haben.</p> <p>Am Schluss schreibt jeder einen Bibeltext, der aus Jesaja stammt und in der „4you“ steht. Es sollte ein Text sein, der ihm besonders gefällt.</p> <p>P.S. L wird diese Briefe in einem Jahr an jeden abschicken!</p>	<p>Bibeltext lesen (lassen)</p> <p>Gespräch</p> <p>„4you“, S. 95</p> <p>Gespräch</p> <p>Die Aufgabe und der Inhalt der Zukunftsbriefe können auch noch verändert werden, je nach Gruppe. T sollten dazu ermuntert und motiviert werden, weil diese Übung sehr aufbauend und identitätsstärkend sein kann.</p> <p>Während des Schreibens Hintergrund-Musik spielen lassen (schafft Atmosphäre).</p>
---	--

	<p>Die Briefe gut aufbewahren und auf keinen Fall vergessen! Wenn möglich, die Briefe geöffnet lassen, damit L in einem Jahr noch einen Spruch oder ein persönliches Wort hineinlegen kann, je nach Situation des Jugendlichen.</p> <p>Gebet</p>
--	--

### → Hinweis zur längerfristigen Vorbereitung

Für den Teenstreff am 18. Dezember wird als Einstieg vorgeschlagen, einen ungeöffneten Adventskalender einzusetzen. Es ist sinnvoll, einen solchen jetzt zu kaufen und bis dahin aufzubewahren. (Wer hat denn kurz vor Weihnachten noch einen ungeöffneten Adventskalender?)

Dieser Hinweis sollte auch die Gruppenleiterin/den Gruppenleiter erreichen, die/der am 18.12. für den Teenstreff verantwortlich sein wird.